

Hier ist die Packliste für die Hüttentour

Bekleidung und Schuhe

- Wanderschuhe (knöchelhohe, eingelaufene Modelle bieten den besten Schutz für deine Gelenke)
- Regenjacke und Regenhose (unverzichtbar bei Wetterumschwüngen im Gebirge)
- 2-3 Funktions-Shirts (tagsüber zum Wandern)
- 1 lange Unterhose und 1 Thermoshirt (für kalte Abende auf der Hütte)
- Wechselkleidung für die Hütte (leicht und gemütlich)
- Wandersocken (2-3 Paar, spezielle Wandersocken vermeiden Blasenbildung)
- Fleecejacke oder leichte Daunenjacke
- Mütze, Handschuhe und Halstuch (auch im Sommer in höheren Lagen sinnvoll)

Rucksack

- Wanderrucksack (30-45 Liter Volumen für mehrtägige Hüttentouren)
- Regenhülle für den Rucksack
- Packsäcke in verschiedenen Größen für Organisation
- Kompressionsriemen zum Stabilisieren der Ladung
- Hüftgurt-Tasche für Kleinigkeiten
- Schulterpolster für zusätzlichen Tragekomfort
- Außentaschen für Trinkflasche und Snacks
- Innenfach für Wertsachen
- Reflektoren für bessere Sichtbarkeit
- Leichte Tagesrucksack-Option (faltbar) für Gipfelbesteigungen von der Hütte aus

Hygiene/Kulturbeutel

- Mikrofaserhandtuch (leicht und schnelltrocknend)
- Zahnbürste und kleine Tube Zahnpasta
- Biologisch abbaubare Seife (für Körper und Wäsche)
- Deo-Stick (klein und auslaufsicher)
- Feuchttücher (wenn Wasser auf der Hütte knapp ist)
- Ohrstöpsel (für ruhige Nächte im Matratzenlager)
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor
- Lippenpflegestift mit UV-Schutz

Extras für Frauen

- Menstruationstasse oder kompakte Periodenprodukte
- Feuchtigkeitscreme für beanspruchte Haut
- Haarband oder Buff (vielseitig einsetzbar)
- Sport-BH (schnelltrocknend und bequem unter Funktionsshirts)
- Leichte Leggings zum Schlafen

Ausrüstung für die Übernachtung auf der Hüttentour

- Wanderrucksack (30-40 Liter für Hüttentouren ohne Zelt)
- Hüttenschlafsack (auf den meisten Hütten obligatorisch)
- Trinkflasche oder Trinkblase (mindestens 2 Liter Fassungsvermögen)
- Teleskop-Wanderstöcke (entlasten Knie und Gelenke)
- Stirnlampe mit Ersatzbatterien (für frühe Starts oder späte Ankünfte)
- Packsäcke in verschiedenen Größen (zum Organisieren des Rucksackinhalts)
- Taschenmesser (multifunktionales Outdoor-Tool)
- Kleine Reparaturausrüstung (Klebeband, Sicherheitsnadeln, Schnur)

Technik und Orientierung

- Kartenmaterial der Region (auch als Backup zur digitalen Navigation)
- Kompass und Höhenmesser (wenn du dich in alpinem Gelände bewegst)
- Smartphone mit vorgeladenen Offline-Karten (in wasserdichter Hülle)
- Powerbank (für mehrtägige Touren essenziell)
- Kopfhörer (für entspannende Musik oder den Lieblings-Podcast nach einem anstrengenden Tag)
- Evtl. GPS-Gerät (bei anspruchsvoller Orientierung)

Für die Hüttenübernachtung

- Hüttenschlafsack (in den meisten DAV-Hütten Pflicht)
- Leichte Hüttenschuhe oder Flipflops (nach einem langen Wandertag eine Wohltat)
- Ohrstöpsel und Schlafmaske (für erholsamen Schlaf im Matratzenlager)
- Kleines Kissen (aufblasbar oder mit Kleidung füllbar)
- Buch oder E-Reader (für gemütliche Abendstunden)
- Kleines Vorhängeschloss (für Spinde in manchen Hütten)

Zusätzliche Ausrüstung für die Selbstversorgerhütte

- Kleiner Gaskocher mit Brennstoff
- Leichtes Kochgeschirr (Topf, Pfanne)
- Besteck und Teller/Schüssel (faltbar oder leicht)
- Spülmittel und kleines Handtuch
- Müllbeutel (was du hinaufträgst, musst du auch wieder hinuntertragen)
- Wasserfilter oder Entkeimungstabletten (bei unsicherer Wasserversorgung)
- Zelt oder Biwaksack (bei sehr abgelegenen Touren als Notfallausrüstung)

Verpflegung und Zubehör

- Energiereiche Snacks (Nüsse, Trockenfrüchte, Müsliriegel)
- Notfallproviant (für unerwartete Verzögerungen)
- Wasserflasche zum Auffüllen (mindestens 2 Liter Fassungsvermögen)

- Elektrolytpulver (bei starkem Schwitzen)
- Teebeutel oder Instantkaffee
- Zuckerpäckchen oder Honig
- Kleiner Flachmann (für den abendlichen Genuss auf der Hütte)

Gesundheit und Erste Hilfe

- Erste-Hilfe-Set mit Blasenpflastern, Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel
- Persönliche Medikamente
- Sonnenschutz (Creme, Lippenchutz, Sonnenbrille, Kappe)
- Zeckenzange oder -karte
- Rescue-Blanket (leichte Rettungsdecke)
- Schmerzmittel
- Durchfallmittel und Elektrolytpulver
- Wundspray oder -salbe

Papiere und Sonstiges

- Personalausweis oder Reisepass (bei grenzüberschreitenden Touren)
- Krankenversicherungskarte
- DAV-Ausweis (für Ermäßigungen auf Hütten)
- Bargeld (nicht alle Hütten akzeptieren Karten)
- Notfallkontakte (auf Papier für den Fall, dass dein Handy ausfällt)
- Tourbeschreibung und Reservierungsbestätigungen
- Kleine Notrufausrüstung (Pfeife, Signalspiegel)

Finanzen

- Ausreichend Bargeld (zwischen 50-80€ pro Tag einplanen)
- EC-Karte als Backup (falls verfügbar auf der Hütte)
- Kleingeld für Duschen (auf manchen Hütten kostenpflichtig)
- Budget für unerwartete Ausgaben
- Notgroschen für Notfälle (z.B. Taxifahrt ins Tal bei Verletzungen)